

Als es nun blickete/ da fand ich meine Lunam, aber gar nicht transmutiret, sondern war weiß wie zuvor / ich legte solche in das Scheide-Wasser/ da resolvirte sie sich vnd fiel ein wenig schwarzer Kalk nieder/ den glühete ich aus/ schmelzte ihn/ da ward es gut Gold.

Als ich dieses sahe/ merckt ich wol/ es were nur mein zugeseht ferment gewesen/ nahm der wegen warm Wasser/ gosse es auff den andern Theil meiner einctur, so resolvirte sich das Saltz vnd blieb das Gold liegen/ da wurde ich gewar/ was ich so eine lange Zeit ausgebrühet.

Mein Künstler gieng in geheim spazieren/ vnd sol noch wieder zu mir kommen/ da war Mühe vnd Vnkosten verlohren/ vnd vnser principia wurden zu Wasser.

Also gehet es / wenn man ohne Erkantnuß der Natur in dieser Kunst etwas vornehmen wil/ denn aus dem gemeinen Sale der lapis Philosophorum nimmermehr kan gemacht werden/ man greiffe es auch an wie man wolle.

Es seynd ihrer Viel auff die Gedancken kommen/ das Sal marinum were der rechte Mercurius, aber es ist eben wie das ander/ vnd wird eben so wenig damit ausgerichtet.

Es ist zwar sal maris Philosophici das rechte Kraut/ das vor den Todt dienet/ aber ihrer wenig wissen/ wo dasselbe Meer lieget/ oder in welchem Theil der Welt es an zutreffen.

Ich vor meine Person halte davor/ es sey in India Occidentali, denn in demselben die Wasser wunderliche Arthen an sich haben.

Wer nun dahin kommen könnte/ der könnte ein Faß voll desselben Wassers mit heraus bringen/ vnd alsdenn das Saltz draus sieden/ sonst trage ich Sorge / es werde kein Meer in der ganzen Welt zu finden seyn/ welches dieses thun könne/ lasse sich der wegen keiner vberreden/ vnd spende also sein Geld vergeblich.

Ich habe es mit Schaden erfahren / ich komme nicht wieder/ es mag auch A. O. schreiben was er wolle/ es seynd falsche imaginations, vnd haben in der Philosophia keinen Grund.

Den Sublimatum oder Salmiac salis kan man auch sonst erlangen/ wenn man das sal. auff das höchste purgirt / vnd gleichsam in eine Süßigkeit bringet/ vnd mit dem spiritu vini imbibirt, digerirt vnd als

Sublimatio
Salis.